

Netzwerk Plurale Ökonomik e.V.
Willy-Brandt-Platz 5
69115 Heidelberg
www.plurale-oekonomik.de
presse@plurale-oekonomik.de



- Presseankündigung -

Heidelberg, den 14.09.2018

10 Jahre nach der Finanzkrise - Was hat sich in den Wirtschaftswissenschaften verändert?

Das Netzwerk Plurale Ökonomik hat in diesem Jahr bereits über 40 Events im Rahmen der internationalen Kampagne „10 years on“ organisiert. Am 15. September findet in mehreren Ländern ein Aktionstag des weltweiten Bündnisses statt.

Der Jahrestag der Lehman-Pleite, dem Beginn der weltweiten Finanzkrise, jährt sich am 15. September zum zehnten Mal. Noch immer bleiben viele Fragen offen: Warum haben nur so wenige Ökonom*innen vor den verheerenden Dynamiken des Finanzsektors gewarnt? Haben Wirtschaftswissenschaftler*innen die Deregulierung von Finanzmärkten mit unrealistischen Gleichgewichts-Modellen sogar noch vorangetrieben? Und ist die Ökonomik heute besser in der Lage, Finanzmarktrisiken zu erkennen?

Das Netzwerk Plurale Ökonomik hat in zahlreichen Städten im Rahmen der Kampagne "10 years on" bereits über 40 Vorlesungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und eine internationale Konferenz mit mehr als hundert Teilnehmer*innen organisiert. Auf den Veranstaltungen kommen renommierte

Forscher*innen aus verschiedenen Bereichen der Ökonomie und Vertreter*innen unterschiedlicher Theorieschulen zu Wort, die sich diesen Fragen stellen und eine kritische Auseinandersetzung mit Finanzmärkten und ihrer Rolle in der Ökonomik wagen. So hat u.a. Oxford-Ökonomin und Bestseller-Autorin Kate Raworth die dringende Reform der wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulausbildung angemahnt, um die Auswirkungen der nächsten Finanzcrashes zu begrenzen.

Die Veranstaltungen sind eingebettet in die Aktivitäten des internationalen zivilgesellschaftlichen Bündnisses ChangeFinance, das eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Umgestaltung des Finanzsystems fordert. Der Zusammenschluss von ThinkTanks, Gewerkschaften und NGOs aus 11 Staaten organisiert am 15. September weltweit Demonstrationen und Aktionen.

Als Teil der Allianz betonte das Netzwerk Plurale Ökonomik die Notwendigkeit eines tiefgreifenden Wandels im wirtschaftlichen Denken und insbesondere in der Hochschullehre. Vorstandsmitglied Julia Schmid kommentiert: „Angesichts zahlreicher neuer Spekulationsblasen, noch größer gewordenen systemrelevanten Banken und einer US-Regierung, die eine neue Phase der Finanzmarkt-Deregulierung einläutet, braucht es eine nachhaltige Finanzmarktregulierung. Doch in der ökonomischen Lehre ist die notwendige Vielfalt an Theorien und Methoden zum Verständnis von Finanzkrisen noch immer unterentwickelt. Die wenigen Neuerungen seit der Krise bleiben oberflächlich und werden kaum in die fundamentalen Modelle integriert. Es bedarf einer größeren Vielfalt an methodischen und theoretischen Herangehensweisen, um eine weitere Finanzkrise zu antizipieren und zu bewältigen.“

Aktuelle Termine und Veranstaltungsorte sowie weitere Informationen zur Kampagne können unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.plurale-oekonomik.de/projekte/10-years-after-the-crash/> oder <https://www.changefinance.org>

Wir freuen uns, wenn Sie über unsere Kampagne berichten! **Für Interviewanfragen und weitere Informationen zur “10 years on” Kampagne wenden Sie sich gerne an**

- presse@plurale-oekonomik.de
- Henrika Meyer, Netzwerk Plurale Ökonomik, 015771268880